

Engagement für gutes Miteinander

Josef Salomon bleibt Vorsitzender im Förderverein – Aktivitäten der Schulfamilie



Eine erfreuliche Bilanz zog der Förderverein Grundschule mit 1. Vorsitzenden Josef Salomon (Fünfter von links) und Bürgermeister Rainer Eiser (links). Bild: mo

Niedermurach. (mo) Ausführliche Berichte und Neuwahlen kennzeichneten die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Grundschule im Untergeschoss der Mehrzweckhalle. Nachdem in Sachen Schulhausumbau das Größte geschafft ist, bewegt sich das Unterrichtsgeschehen jetzt wieder in normalen Gleisen.

Schulleiterin Ortrud Sperl machte deutlich, sowohl Schüler als auch Lehrkräfte hätten sich im Ausweichquartier (Mehrzweckhalle) durchaus wohl gefühlt. Vor allem die Kinder hätten den ungewohnten Aufenthalt sogar genossen. Für die abwesende Schriftführerin Claudia Böhm verlas Rita Salomon das Protokoll.

Kicker gesponsert

Einleitend berichtete Vorsitzender Josef Salomon, dass die Gemeinnützigkeit vom Landgericht Amberg verlängert wurde. Der Förderverein freute sich über eine Spende von 500 Euro und kaufte einen Kicker für die Schule. Besonderer Dank galt Werner Schäffer für die kostenlose Beschaffung von 25 Flachbildschirmen für den EDV-Raum. Die alten Bildschirme werden ausgetauscht. Es folgte

der Kassenbericht – verlesen von Edi Spichtinger – und die Mitteilung des aktuellen Mitgliederstandes von 39 Personen. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft wurde Josef Salomon als 1. Vorsitzender bestätigt. Neue Stellvertreterin ist Doris Prey. Die weiteren Ämter: Kassiererin Gabriele Ebnet, Schriftführerin Claudia Böhm, Beisitzer: Pfarrer Leo Heinrich, Bürgermeister Rainer Eiser, Dr. Werner Schuler und Werner Schäffer, Kassenprüfer: Gerald Bosio, Rita Salomon.

Der Bürgermeister sprach im Grußwort erst das Hauptanliegen eines guten Miteinanders zwischen Lehrkräften, Eltern und Kindern an, das sich der Förderverein auf die Fahne geschrieben hat. In dieser „großen Familie“ sei es möglich, stets miteinander zu sprechen, um so das Beste für die Kinder zu erreichen. Die Rektorin hätte viel Zeit für den Umbau geopfert, bei dem leider der ursprüngliche Fertigstellungstermin Anfang Oktober nicht zu halten gewesen sei. Von September bis jetzt sei es nicht leicht gewesen, den Unterricht zu organisieren.

Schulleiterin Sperl dankte dem Förderverein für die ideelle und fi-

nanzielle Unterstützung, insbesondere für die Einrichtung des Computerraums. Ihr Bericht zeugte von regem schulischem Leben, das reich an verschiedensten Aktivitäten war. Sie dankte Dr. Werner Schuler für die regelmäßigen Führungen durchs Kulzer Moos sowie Ellen Deußer-Schuler für die abgehaltene Lesung. Kontakte wurden geknüpft zur Loew'schen Einrichtung Niedermurach, eine weitere Kooperation besteht mit dem Kindergarten (Puppentheater).

Wintersporttag

Die Schule wirkte am Paulus-Musical mit, organisierte weihnachtliche Veranstaltungen und einen Wintersporttag und genoss im März einen Schullandheimaufenthalt in Eichstätt. In Verkehrserziehung fand sich die vierte Klasse in Burglengenfeld unter dem Wettbewerb der Besten wieder und kehrte mit dem Pokal für den dritten Platz heim. Sperl erwähnte auch die Teilnahme am Projekt „Zeitung macht Schule“. Für alle anwesenden Fördervereinsmitglieder gab es zum Abschluss ein Präsent vom Bürgermeister: Ein Sitzkissen mit flauschiger Decke.